

VORHABENWOCHE AM SCHULZENTRUM NORD PINNEBERG



JAHRGANG 1-4



JAHRGANG 5-7



JAHRGANG 8-9

1. Jahrgang Beete, Theaterstück, Bewegungstag



Unser 1. Jahrgang hat in dieser Woche ein Theaterstück besucht, sich um ihre Beete gekümmert und sie haben einen Bewegungstag in der Sporthalle gemacht.

2. Jahrgang 100-Wasser-Modell, Beete, Theaterstück



Unser 2. Jahrgang hat ein Modell aus Müll, von dem Künstler Hundertwasser, nachgestellt. Außerdem durften sie auch das Theaterstück „Die große Nein-Tonne“ besuchen. Die Klassen haben auch die Beete im Schulgarten wieder schöngemacht.

3.+4. Klasse Biotop, Unterricht zum Thema Natur



Unsere 3. Klasse hat zusammen mit der 4. Klasse das Biotop wieder aufgeräumt, dort haben sie die Brombeersträucher bekämpft, Müll gesammelt und Totholz aufgestapelt. In den Hauptfächern haben sie normalen Unterricht gemacht mit dem Thema Natur. Außerdem haben sie das grüne Klassenzimmer wiederhergerichtet.



– DIE DIGITALE ZEITUNG –

Findest du alle Fehler im Suchbild?

In dem unteren Bild sind 5 Fehler versteckt!



Original



Fälschung

Die große Nein-Tonne

Ist ein Theaterstück, welches den Schülerinnen und Schülern hilft Nein zu sagen. Es soll auch vermitteln, dass die Kinder ihre Nein-Gefühle äußern dürfen und es soll den Kindern auch sagen das es in Ordnung ist NEIN zu sagen.



Wer ist Hundertwasser?

Hundertwasser war ein Künstler, der bunte und ungewöhnliche Gebäude entworfen hat. Er mochte keine geraden Linien und setzte stattdessen auf runde Formen und lebendige Farben. Seine Kunstwerke waren sehr fantasievoll und einzigartig.



Interview der mit der 10. Klasse

Bei welchen Lehrern hattet ihr Unterricht?

Bei Herrn Barm, Herrn Lange, Frau Fano, Frau Rühmkorf und Frau Speckin.

Welches Fach hat euch am meisten Spaß gemacht?

Mathe und Englisch.

Bei welchem Lehrer hattet ihr diese Fächer?

Bei Herrn Barm und Frau Rühmkorf

Habt ihr etwas Neues in dieser Woche gelernt?

Ja, Daten und Wahrscheinlichkeit in Mathe.

Welches Fach hat euch gar nicht gefallen?

Deutsch.

Hattet ihr als Klasse Unterricht?

Ja, es gibt in der 10. Klasse keinen Kursunterricht.

Hattet ihr Gruppenarbeiten?

Ja in Englisch.

Wisst ihr schon was nach der 10. Klasse machen wollt?

Ja, in die Oberstufe gehen.

Danke für eure Antworten Leah und Lara

Interview mit Frau Fano

Vorname: Caro(lin)

Alter: 40

Sind Sie verheiratet: Ja

Haben Sie Kinder: Ja 2 Mädchen

Hobbys: Gartenarbeit und Zeit mit der Familie verbringen

Wo sind Sie geboren: Schwerin

Haben Sie schon im Ausland gelebt: Nein

Peinlichster Moment: Als sie zur Schule gegangen ist im Winter war es glatt und Frau Fano ist hingefallen, zu der Zeit mochte sie einen Jungen und genau der ist auf sie zugekommen und hat gefragt ob er ihr hoch helfen kann. Dies war sehr peinlich...

Traumberuf früher: Es gab keinen

In welchem Beruf sind Sie ausgebildet: Groß und Außenhandels Kauffrau

Seit wann Unterrichten Sie: 14 Jahre

Ist das die erste Schule wo Sie Unterrichten: Nein

Welche Fächer Unterrichten Sie: Deutsch, Englisch

Haben Sie eine Lieblingsklasse: Nein

Was gefällt Ihnen am SZN: Kollegen und die Schüler

Was würden Sie an der Schule ändern: Eine modernere Schule

Haben Sie schon mal etwas gewonnen: Ein Spaten und ein Handtuch

Was ist Ihr Motto: Locker sein

Was würden Sie ihren Schülern mit aus den Weg geben: Jogginghose nur für zu Hause

Haben Sie schon mal gespickt: Ja

Wie schön finden Sie sich selber von 1-10: 10 mit Sternchen

Praktikum Interview mit Jakša aus der 8 Klasse

- 1) **Wo hast du dein Praktikum gemacht?**
A: City Markt.
- 2) **Was waren deine Aufgaben?**
A: Ich müsste putzen, Produkte aus dem Lager holen und sortieren, und ich habe Backwaren in der Bäckerei verkauft.
- 3) **Wo befindet sich das Lokal/Gebäude/Geschäft?**
A: Fahltskamp 9 im Pinneberg.
- 4) **Wie viele Stunde musstest du arbeiten?**
A: Am ersten und zweiten Tag 6 Stunden, sonst 5.
- 5) **Wie lange dauerte deine Pause?**
A: Ich hatte keine Pause.
- 6) **Durfstest du zwischendurch auf die Toilette?**
A: Ja, ich durfte auf die Toilette gehen.
- 7) **Hast du Geld am Ende bekommen, und wenn ja, wie viel?**
A: Nein, ich habe kein Geld bekommen.
- 8) **Wie hast du dich mit deinen Kollegen verstanden?**
A: Ich habe mich mit meinem Kollegen gut verstanden, es gab auch noch Praktikanten, mit denen habe ich mich auch sehr gut verstanden.
- 9) **Was gefiel dir am meisten?**
A: Mir gefiel, dass ich umsonst essen konnte.
- 10) **Was gefiel dir nicht?**
A: Mir gefiel nicht, dass ich viel arbeiten musste.
- 11) **Würdest du dort deine Ausbildung machen wollen?**
A: Nein.



– DIE DIGITALE ZEITUNG –

5. Jahrgang – Heimatprojekt, Spazieren, Bücherei

Die 5a und 5b arbeiten in der Vorhabenwoche an einem Projekt über ihre Heimat. Dabei sollen sie Informationen über ihre Kultur, Tradition, Feste, Essen, Kleidung und Sprache sammeln.



Am Ende sollen sie dann eine Power-Point oder Plakat erstellen.

Am Mittwoch, den 20.03.2024 fährt die 5a nach Hamburg und machen einen Spaziergang rund um die Elbe.



– DIE DIGITALE ZEITUNG –

Die 5b wiederum geht am Mittwoch zur Bücherei. Dort lesen sie Bücher und bekommen eine Ausleihkarte.



Am Donnerstag fahren die beiden Klassen zusammen nach Stellingen zu einer Schlittschuhbahn.

6.Jahrgang-Buch, Mandalas, Skaterbahn

Die 6a und 6b lesen das Buch „Nicht mit mir“. Dazu müssen sie dann Arbeitsblätter bearbeiten.



– DIE DIGITALE ZEITUNG –

Außerdem arbeiten sie alle auch mit der 6c an Mandalas in Mathe. Sie kreieren bunte Mandalas in vielen verschiedenen Farben und Formen und stellen sie dann im Flur, Klassenzimmer und in der Pausenhalle aus.



Die 6b besucht am Mittwoch den 20.03.2024 eine Skaterbahn in Rissen.

Was machen die 9. Klassen im SEED-Projekt?

Beim SEED Projekt geht es darum, einen Pitch für eine Geschäftsidee zu entwickeln.

Die Schülerinnen und Schüler überlegen sich, wie sie ihre Idee erfolgreich präsentieren können und die Aufmerksamkeit für ihr Projekt bekommen (Pitch). Am Ende der Woche werden die verschiedenen Ideen von den Schülerinnen und Schülern in der Pausenhalle vorgestellt.

Unter anderem gab es folgende Themen:

- Gesunde Ernährung in der Schule
- eine App, die dir hilft, das passende Outfit rauszusuchen
- ein Snackautomat in der Schule
- ein Lerninstitut

– DIE DIGITALE ZEITUNG –

7.Jahrgang-Suchtprävention, Teamspiele, Buch, Uhrzeiten

Die 7a geht am Montag den 18.03.2024 zur Suchtprävention im Geschwister-Scholl-Haus und die 7b ist am Dienstag, und die 7c ist am Mittwoch dran.

Außerdem nehmen alle 7. Klassen an den „Teamspielen“ teil. Eine Gruppe spezialisierter Leute besuchen unsere Schule und machen mit den 7. Klässlern Koordination-Spiele.

7a fährt am Mittwoch nach Stellingen um Schlittschuh zu laufen.

Die 7b arbeitet an einem Uhrzeit-Projekt. Sie werden die Geschichte der Uhr vorstellen bzw. alles rund um die Uhr.

Die 7c liest ein Buch „Bloß nicht weinen, Akbar“

Steckbrief über Herrn Scholz

Name:	Björn Scholz
Geburtsort:	Elmshorn
Hobbys:	Musik hören/ machen, Schwimmen
Kinder:	3 eigene, viele an der Schule
Peinlichster Moment:	Mit Herrn Hassana Videokonferenz, hinter ihm waren 50-60 Leute die alle Französisch sprechen und Herr Scholz hat ganz laut „oh voll“ gerufen und alle Leute bei Herr Hassana haben es gehört und gelacht (voll ist eine Beleidigung auf Französisch).
im Ausland gelebt:	Nein
Lebensmotto:	Sei freundlich dann ist alles möglich
Tipp an uns Schüler:	höre auf dein Herz
Traumberuf früher:	war schon immer Lehrer
Studium:	Lehramt auf Grund- und Hauptschule (Mathe, Sport, Biologie, Religion)

– DIE DIGITALE ZEITUNG –

<i>Unterrichtete Fächer:</i>	<i>Deutsch, Englisch, WiPo, Bio, Religion</i>
<i>Seit wann Lehrer:</i>	<i>Seit 22 Jahren; davor 11 Jahre ehrenamtlich</i>
<i>Erste Schule:</i>	<i>Volkshochschule in Flensburg</i>
<i>Tätig an dieser Schule:</i>	<i>seit 2010</i>
<i>Mag am meisten an dieser Schule:</i>	<i>Schulgemeinschaft</i>
<i>Verbesserungsvorschläge an dieser Schule:</i>	<i>Sporthalle/Sportplatz</i>
<i>Lieblingsklasse:</i>	<i>keine, aber mag Jahrgang 8- 10 am liebsten</i>
<i>Verkehrsmittel zur Schule:</i>	<i>Auto</i>

– DIE DIGITALE ZEITUNG –



Was alle Schüler über Lehrer

wissen wollen...

Interview mit Herrn Utecht:

1) Wie heißen Sie mit Vornamen?

A: Ich heiße Jochen.

2) Wie alt sind Sie?

A: Im letzten Jahr bin ich 60 geworden.

3) Sind Sie Verheiratet?

A: Ja!

4) Haben Sie Kinder?

A: Ich habe 3 Kinder.

5) Haben Sie Haustiere?

A: Nein.

6) Was sind Ihre Hobbys?

A: Meine Hobbys sind Malen, Fotografieren und Motorradfahren.

7) Wo sind Sie geboren?

A: Ich bin in Deutschland, in Itzehoe, geboren.

8) Haben Sie schon mal im Ausland gelebt?

A: Ja, in China und im Iran.

9) Mit welchem Verkehrsmittel

kommen Sie zur Schule?

A: Eine Fahrt fahre ich mit dem Auto und eine Fahrt fahre ich mit dem Fahrrad.



10) Waren Sie gut in der Schule?

A: Es kommt drauf an, mein Durchschnitt war nicht so besonders gut, aber auch nicht schlecht. In Mathe, was mein Lieblingsfach war, hatte ich abwechselnd eine 2 und eine 4.

11) Was war Ihr Traumberuf, als Sie jünger waren?

A: Eigentlich wollte ich Tischler werden, weil mir das Spaß gemacht hat, mit Holz zu arbeiten. Aber ich habe keinen Arbeitsplatz gefunden, und dann bin ich Krankenpfleger geworden, was ganz anders ist, aber was auch cool war!



12) In welchem Beruf sind Sie ausgebildet?

A: Meine erste Ausbildung war zum Krankenpfleger. Das habe ich dann 10 Jahren lang gemacht, und dann habe ich mich entschieden, Architektur zu studieren.

13) Seit wie vielen Jahren unterrichten Sie?

A: Seit genau 2 Jahren und 3 Monaten.

14) Ist das die erste Schule, in der Sie unterrichten?

A: Nicht ganz, in einer anderen Schule habe ich auch schon einzelne Kurse gehabt...

15) Haben Sie Lieblingsklasse(n)?

A: Das fällt mir schwer zu beantworten, weil ich nur mit zwei Klassen zu tun habe. Die 6a mag ich total gerne, weil ich dort viele Mathe Stunden unterrichte und viel Zeit verbringe ich auch mit dem WPU Papier ist Geduldig. Sagen wir mal so 50/50.

16) Was gefällt Ihnen an unserer Schule SZN?

A: An dieser Schule gefällt mir, dass so viele verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Biografien zusammenkommen und wahrscheinlich so viele Geschichten haben, dass man gar nicht alle erzählen kann...

17) Wenn Sie etwas an der Schule ändern könnten, was wäre das?

A: Hmm, wenn die etwas später anfangen könnte, also um halb 9 und wenn alles etwas kompakter wäre, dann müsste ich nicht so viel laufen.

18) Haben Sie schon mal etwas gewonnen?

A: Als ich ein Junge war, da war ich 12 glaube ich, gab es bei einer Sparkasse einen Tag, an dem man das Geld, das man über das Jahr gespart hat, bringen könnte. Dann hat man irgendwie seinen Namen in einen Topf geworfen und ich habe einen Globus gewonnen! Das war total super, weil plötzlich zu merken, dass es auf der anderen Seite der Welt etwas gibt, was ich überhaupt nicht kenne, das fand ich faszinierend.

19) Was ist Ihr Lebens Motto?

A: Das ist so ein Spruch von Goethe, und der heißt „Pflicht, wo man liebt, was man sich selbst befiehlt,“. Das ist etwas zum Nachdenken.

20) Gibt es etwas, was Sie Ihre Schüler mit auf den Weg geben möchten?

A: You can't use up creativity. The more you use, the more you have.



– DIE DIGITALE ZEITUNG –

Das Schwedenrätsel

1. Was macht die 7b?

Uhrzeiten Geschichte Mandelas Mathe

2. Was macht die andere Hälfte von MSA 9?

Nawi-Projekt Sged Geschichte

3. Wie heißt der Baum auf dem vorderen Schulhof?

Tannenbaum Eiche Kiefer

4. Welches Thema haben die 4. Und 3. Klasse?

Theaterstück Buch lesen Biotob

5. Wie heißt die Direktorin?

Frau Quöß Frau Westermann Frau Goos

6. Was macht die restliche Hälfte der MSA Schüler von 9 Jahrgang?

Zeitung ESA-Prüfung Abschluss

7. Was macht die 5 a am Mittwoch?

Spaziergang durch Wedel Spaziergang durch Hamburg Spaziergang durch Kiel

8. Was macht die 7a am Dienstag?

Suchtprävention Biotob Teamspiele

9. Welches Thema haben die 1. Und 2. Klasse?

Tanzen Epflanzen Singen

10. Was macht die 2a?

Theaterstück Teamspiele Eis essen

11. Was macht die 7b am Dienstag?

Suchtprävention Skaterbahn Schlittschuhfahren

12. Welcher Jahrgang geht am Donnerstag Schlittschuhfahren?

9. Jahrgang 5. Jahrgang 7. Jahrgang

13. Was macht die 10. Jahrgang?

Vorbereiten für MSA Vorbereiten für ESA Abitur

14. Was macht die 8. Klasse von 18.03.2024-22.03.2024?

Projektarbeit Praktikum Pinball

15. Welche Ferien kommen als nächstes?

Ernteferien Faschingsferien Osterferien

Progress bar consisting of 15 empty boxes.



Viel Erfolg!